

Technische Information

Reinkalk-Glättpachtel

Produkt	Mineralischer Trockenputz PI nach DIN 18550, CSI nach DIN EN 998-1, für innen, Kornstärke bis 0,5 mm.	
Volldeklaration:	Kalkhydrat, Marmorkorn und Celluloseether.	
Eigenschaften	Reinkalk-Glättpachtel ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er weist aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht beste Eigenschaften auf. Durch seine hohe Geschmeidigkeit lässt sich Reinkalk-Glättpachtel leicht, zügig und ansatzfrei verarbeiten. Reinkalk-Glättpachtel ist diffusionsoffen und hoch wasserdampfdurchlässig. Ein Feuchtigkeitsausgleich zwischen der Raumluft und den umgebenden Wänden und Decken ist gewährleistet und somit für ein gesundes Raum- und Wohnklima gesorgt. Die hohe Alkalität des Reinkalk-Glättpachtels bewirkt einen natürlichen Schutz vor Schimmelpilzen und anderen Mikroorganismen.	
Technische Daten	Schüttdichte:	ca. 1,00 kg/dm ³
	Mörtelgruppe:	PI nach DIN V 18550
	Druckfestigkeit:	CSI (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach DIN EN 998-1
	Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1
	Wasseraufnahme:	W0 nach DIN EN 998-1
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1
	μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%
	(Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%
	Wasserbedarf:	7 - 8 l/Sack
	Kornstärke:	bis 0,5 mm
	Verbrauch/Ergiebigkeit:	ca. 2,0 – 2,5 kg/m ² , ca. 8 - 10 m ² /Sack je nach Auftragsstärke
Farbton	Weiß	
Verpackung	20 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 840 kg pro Palette.	
Anwendung	Reinkalk-Glättpachtel zum dünnlagigen Beschichten von Putz im Innenbereich. Kreativ-Putztechnik für hochwertige Oberflächen im Innenbereich mit glatter bis rauer und stumpfmatter bis seidenmatter Oberfläche. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350.	
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss tragfähig, fest, frei von Verunreinigungen und lufttrocken sein. Lufttrockene Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen. Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner verfestigen, stark saugende oder verschiedenartige Untergründe und Gips- und Gips/Kalk-Maschinenputz, sowie glatte Beton-Untergründe, müssen mit DRACHOLIN Mineral-Grund nach Gebrauchsanweisung verdünnt, vorgestrichen werden. Unebenheiten können mit DRACHOLIN Reinkalk Haftputz ausgeglichen werden. Auf Plattenwerkstoffen empfehlen wir eine vollflächige Gewebespatchelung z.B. mit DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz. Beim Verputzen von Dachschrägen zwischen den Sparren muss vorab eine mineralische Haftbrücke z.B. mit DRACHOLIN INTERNO oder DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz aufgetragen werden.	

Verarbeitung	1 Sack zu 20 kg Reinkalk-Glättspachtel je nach Bedarf mit ca. 7-8 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitbar. Der Putz ist von Hand oder mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. Den Putz mit der Traufel auftragen nach Wunsch leicht strukturieren und wenn der Putz gezogen hat, kann er geglättet werden. Die Art der Strukturierung und das Glätten entscheiden wesentlich über das Erscheinungsbild der gestalteten Wandfläche.
Trockenzeit	ca. 3 – 6 Tage je nach Raumklima, bevor mit DRACHOLIN Mineralfarbe, DRACHOLIN Kalkfarbe gestrichen wird.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen +5 °C und +30 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 04/2021

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 41652
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.